Chronik der Gemeinde Bremen-Blumenthal

01.10.2008

Autor: gemvegesack
Quelle: Kirchenbezirk Bremen



1920: Der erste Blumenthaler Christ bekennt sich zum neuapostolischen Glauben. Er besucht die Gottesdienste in Bremen und wird von den dortigen Amtsträgern seelsorgerisch vor Ort betreut (Blumenthal ist zu diesem Zeitpunkt noch Kreisstadt !).

1945: Unter den Flüchtlingsströmen aus den ostdeutschen Gebieten sind auch viele neuapostolische Christen, von denen ein Teil in Blumenthal und den umliegenden Gemeinden Unterkunft findet. Sie besuchen die Gottesdienste in Bremen - Vegesack.

04.09.1947: Zum ersten Mal findet ein Gottesdienst der Neuapostolischen Kirche in Blumenthal statt. Dienstleiter ist der Hirte Haryneck. Ab diesem Zeitpunkt finden zwei Mal wöchentlich Gottesdienste für die Gemeinde in Blumenthal statt.

01.10.1949: Offizielle Gründung der Gemeinde. Zum ersten Vorsteher wird der Priester Heinrich Thiemann eingesetzt; er wird vom Unterdiakon Gustav Neumann unterstützt. Die Gemeinde zählt 43 Mitglieder.

01.11.1954: Die in Schwanewede wohnhaften neuapostolischen Christen zählen von diesem Datum an zur Gemeinde Blumenthal. Vorher besuchten sie die Gottesdienste in Bremen - Vegesack

Oktober 1958: Die Neuapostolische Kirche kauft das Grundstück an der Lüssumer Straße / Ecke Burgwall, um dort eine Kirche zu errichten.

Bis zum 30.07.1959 finden die Gottesdienste in der Lüder-Clüver-Schule statt. Nach diesem Zeitpunkt findet die gewachsene Gemeinde Unterkunft im Sitzungssaal des Blumenthaler Rathauses.

Juli 1960: Baubeginn der Kirche

14.10.1960: Richtfeier für die Kirche durch den Beziksältesten Haß.

21.12.1960: Weihe der Kirche durch Apostel Schumacher. Viele Jahre dient die Kirche als Zentralkirche des Unterbezirks Bremen-Nord und werden zahlreiche Zentralgottesdienste per Postkabel für mehrere Gemeinden in die Kirche übertragen.

21.11.1965: Stammapostel Walter Schmidt hält einen Gottesdienst für den Unterbezirk Bremen-Nord in der Kirche Blumenthal.

01.09.1972: Die Gemeinde Meyenburg wird aufgelöst, die Mitglieder gehören ab sofort zur Gemeinde Blumenthal.

13.05.1976: Die Mitglieder der zu diesem Zeitpunkt aufgelösten Gemeinde Rekum werden in die Gemeinde Blumenthal aufgenommen.

September/Oktober 1986: Umbau des Kirchengebäudes. Altarfront und Seitenwände werden umgestaltet und neue Fenster eingebaut.

03.11.1992 : Einbau einer neuen Orgel. Die Pfeifen schmücken die Altarfront, der Klang der Orgel in Symbiose mit der hervorragenden Akustik der Kirche tragen zu einer noch schöneren Umrahmung der Gottesdienste bei.

September 1997: Die Gemeinde begeht Ihr fünfzigjähriges Jubiläum. Herausragende Veranstaltungen sind am 26.09. eine Feierstunde, zu der alle derzeitigen und ehemaligen Gemeindemitglieder eingeladen sind, am 27.09. ein festliches Konzert und am 28.09. ein Jubiläumsgottesdienst

September 2007: Den Jubiläums-Gottesdienst (60 Jahre Gottesdienste in Blumenthal) führt Apostel E.Krause durch. Eingeladen sind ebenfalls die Gemeinden Bremen-Gröpelingen und Hambergen.

August 2008: In einem Brief informiert Apostel E.Krause die Gemeinden in Blumenthal und Vegesack von der Notwendigkeit, die beiden Gemeinden zu einer neuen Gemeinde zu vereinen. Als Standort der neuen Gemeinde ist die Kirche in Vegesack ausersehen. Die Kirche in Blumenthal bleibt bis auf weiteres für überregionale Aktivitäten erhalten. Am 01.Oktober 2008 findet der letzte Gottesdienst für die Gemeinde Blumenthal statt; im Erntedankgottesdienst 2008 wird durch Bischof Hartwig die neue Gemeinde Vegesack begründet.

Die zuletzt ca. 130 Gemeindemitglieder wurden von drei Priestern und zwei Diakonen seelsorgerisch betreut.